

Er Eingang per E-Mail am 01.10.2020
Jug 02/10

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30803

Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

- Starke Veedel - starkes Köln

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

JobWerk Porz gGmbH

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiennamen

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Gesunde Ferien für Kinder in Finkenbergr

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- ☐ Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- ☐ Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- ☒ Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- ☐ Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

Juli 2021

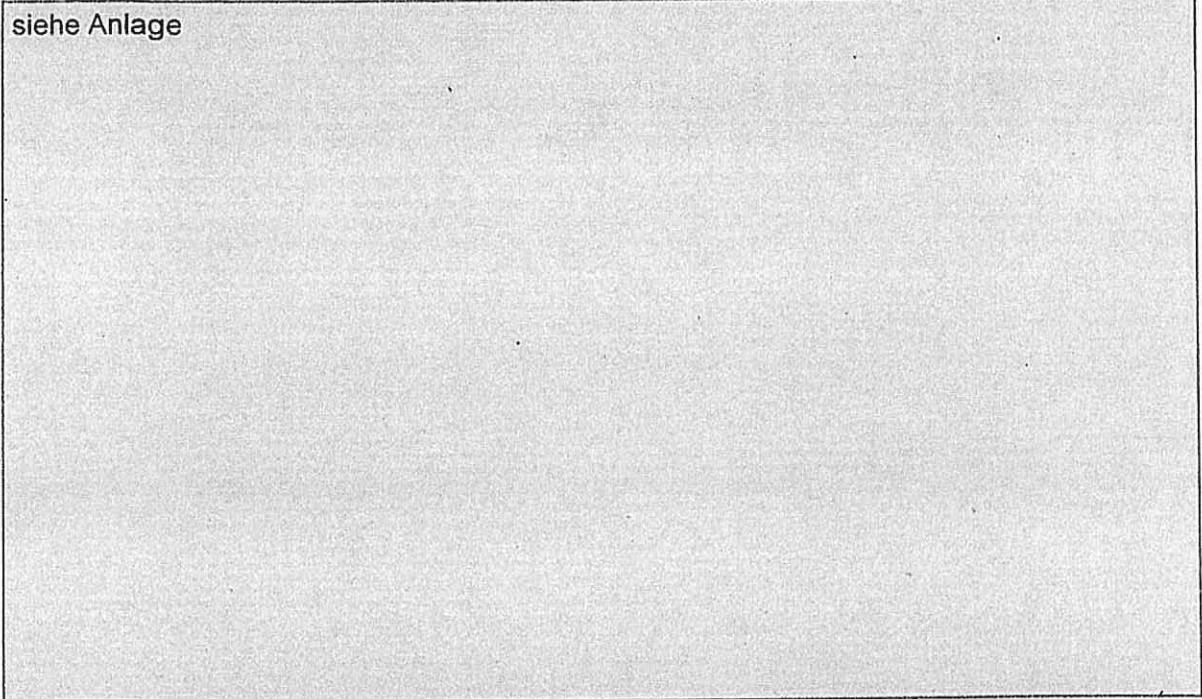
Projektende

August 2021

Beschreibung des Projektes

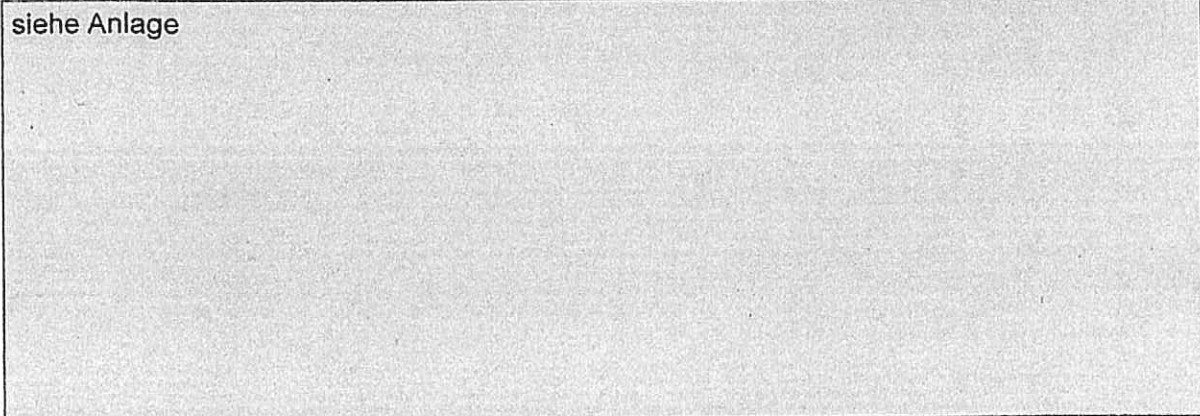
(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

siehe Anlage



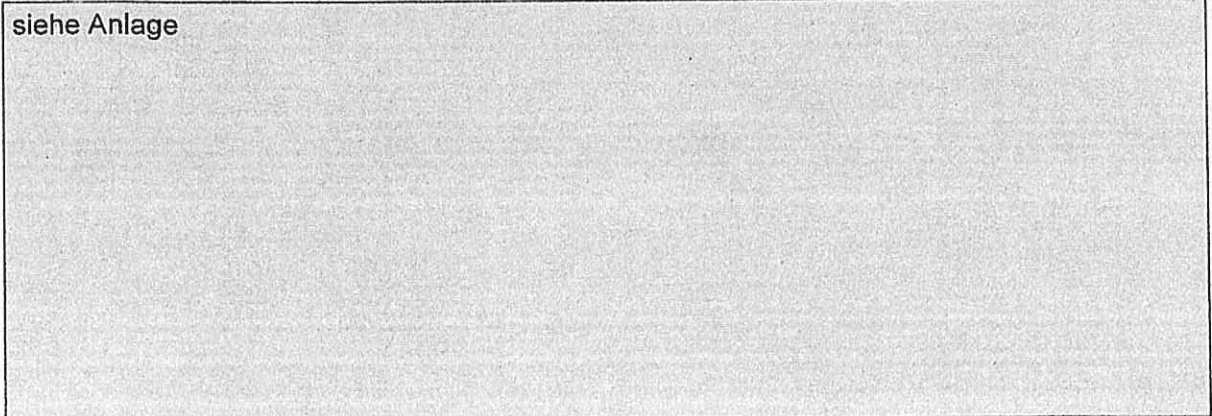
Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

siehe Anlage



Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

siehe Anlage



Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in Euro

Honorarkosten	3.000
Sachkosten	500
Summe der Kosten	3.500

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden

0

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

0

Summe der Einnahmen

0

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds

3.500

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

[Redacted area for justification]

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

[Redacted area]

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

[Redacted area for family name]

[Redacted area for first name]

Geldinstitut

[Redacted area for bank name]

IBAN

[Redacted area for IBAN]

BIC

[Redacted area for BIC]

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

[Redacted area for signature]

Köln 01.10.2020

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

Anlage 1 zum Antrag „Gesunde Ferien für Kinder in Finkenberg“ im Rahmen des Programms „starke Veedel – starkes Köln“

1. Beschreibung des Projektes

„Gesunde Ferien für Kinder in Finkenberg“ ist ein einwöchiges Ferienangebot in den Sommerferien 2021 (die genaue Ferienwoche steht derzeit noch nicht fest). Das Angebot findet täglich von 9-15 Uhr statt und richtet sich an 20 Kinder aus dem Sozialraum. Es wird in den Räumen und dem Außengelände des JobWerk Porz durchgeführt, also mitten im Sozialraum und für die Kinder gut erreichbar. Inhalte sind vor allem eine gesunde Ernährung, Bewegung, Spiel und Kreativität als sinnvolle Feriengestaltung und Betreuungsmöglichkeit. Das Angebot ist offen für alle Kinder und soll kostenlos sein. Wichtiger Bestandteil sind ein gesundes Frühstück jeden Morgen, ein gemeinsames Mittagessen und ein Nachmittagssnack. Hierbei steht eine gesunde und leckere Ernährung im Vordergrund. Die Mahlzeiten werden frisch zubereitet, einzelne Kinder können dabei (falls dies nach dann aktuellen Hygieneregeln möglich ist) mithelfen.

Vormittags und nachmittags werden die Kinder in Kleingruppen eingeteilt und nehmen an verschiedenen Workshops teil. Diese bestehen aus Bewegungs- und Kreativangeboten. Dazwischen ist auch Zeit für gemeinsame Spiele drinnen und draußen. Das Thema Gesundheit und Hygiene (Hände waschen, Zähne putzen etc.) wird nebenbei immer wieder thematisiert und ritualisiert durchgeführt. Highlights der Woche sind eine gemeinsame Schatzsuche und ein Kinevent.

Ein möglicher Ablauf des Ferienangebotes ist in einem Wochenplan beigelegt. Auch aktuelle Hygieneregeln liegen dem Antrag bei. Je nach Coronalage im nächsten Jahr lassen sich diese auch anpassen.

Die Freizeit wird von 5 Honorarreferent*innen durchgeführt (für jeweils 4 parallele Workshops und die Essenszubereitung). Alle Referent*innen sind qualifiziert (i.d.R. Pädagogik- oder Lehramtsstudenten) und verfügen über jahrelange pädagogische Erfahrung in anderen Projekten des JobWerks (Ganztag, Schulische Förderung). Entsprechende Nachweise sowie eine Dokumentation über die Einsicht in die erweiterten Führungszeugnisse liegen vor und können bei Bedarf nachgereicht werden. Begleitet wird das Ferienangebot von 2 festangestellten Mitarbeiter*innen des JobWerks. Am Ende der Woche erhalten die Kinder eine kleine „Teilnehmerurkunde“ und füllen einen Fragebogen aus, so dass das Projekt auch evaluiert wird.

2. Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Das Ferienangebot richtet sich vor allem an Kinder im Grundschulalter (6-10 Jahre). Im Einzelfall ist es auch möglich, dass etwas jüngere oder ältere Kinder teilnehmen, allerdings sollte die Altersspanne nicht zu groß sein. Es